

Impuls-Forum 4

„Verrückt, na und?“

Demütigungen und Mobbing in der Schule oder im Alltag, anders zu sein als die Mitschüler*innen, Probleme mit der Familie oder mit Freunden – all das kann junge Menschen verunsichern und bedrücken.

Das Programm „Verrückt? Na und!“ des Vereins Irrsinnig Menschlich e.V. beschäftigt sich präventiv mit dem Thema des seelischen Wohlbefindens von Schüler*innen. Im Rahmen eines Schultages setzten sich die Schüler*innen unter Anleitung und Begleitung von Schulsozialarbeiter*innen und Menschen, die selber einmal psychisch erkrankt waren (persönliche Experten), mit ihrer psychischen Gesundheit auseinander und bekommen Wege aufgezeigt, Hilfe und Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Im Impuls-Forum wurden Ausschnitte dieses Schultages von Schulsozialarbeiter*innen dreier Berufskollegs und einer persönlichen Expertin präsentiert. In einer ersten Warm-up Phase werden die Jugendlichen mit spielerischen Methoden oder einer lebendigen Statistik an das Thema herangeführt. In der zweiten Gruppenarbeitsphase beschäftigen sie sich mit ihren Lebensschicksalen und eigener Verantwortung, z.B. überlegen sie was in ihren persönlichen Notfallkoffer bei Krisen gehört. In der letzten Phase kommen die Jugendlichen mit dem persönlichen Experten ins Gespräch, erfahren authentisch, wie eine psychische Erkrankung verlaufen kann und welche Auswege es gibt.

Im zweiten Teil des Impuls-Forums erläuterte die Regionalleiterin für NRW, Frau Schönheit, das Konzept des Präventivprogrammes „Verrückt? Na und!“. Frau Gronenberg vom Regionalen Bildungsbüro im Kreis Recklinghausen erklärte die Kooperation zwischen dem Kreis Recklinghausen und dem Verein Irrsinnig Menschlich e.V..

Die Regionalgruppe Recklinghausen ist offen und kann jederzeit erweitert werden. Interessenten aus dem Impuls-Forum wurden zum Regionalgruppentreffen am 13.11.2017 eingeladen. Auch das nächste Treffen der Regionalgruppe am 19.02.2018 im Kreishaus um 14:00 Uhr (Raum 1.5.01 B) ist offen und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Die Regionalgruppe setzt sich aus Schulsozialarbeiter*innen, Fachkräften aus psychosozialen Einrichtungen und persönlich Betroffenen zusammen. Voraussetzung für die Durchführung des Schultages ist die Teilnahme an einer dreitägigen Schulung des Vereins Irrsinnig Menschlich, die Anfang 2018 angeboten wird.